

Eltern bestens empfehlen. Was an dem Büchlein besonders anheimelt, ist der echt katholische Geist, der uns aus demselben anweht. Namentlich sei es dem Verfasser gedankt, daß er so oft auch die Kraftquellen, über die die katholische Kirche in der Gnade und Ascese verfügt, hinweist. Die Ausführungen über das Exerzitienbüchlein des heiligen Ignatius S. 206 ff., das allerdings eine palaestra voluntatis genannt werden kann, verraten ein Verständnis dieses Büchleins, wie man es selten findet.

Einj.

P. Schroebe S. J.

C. Literarischer Anzeiger.

(Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, nach ihrem Ermessen mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum über eingesandte Bücher und Zeitschriften entweder eine Besprechung oder nur die Anzeige und allenfalls eine kurze Inhaltsangabe an dieser Stelle zu bringen. Eine Rücksendung der zur Besprechung eingelangten Druckwerke erfolgt in keinem Falle. Die bloße Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalte der betreffenden Schriftwerke. Zeitschriften werden nur einmal im Jahre, regelmäßig im ersten Quartalheft, zur Anzeige gebracht.)

Eingesandte Werke.

Adam, Dr. R., Universitätsprofessor. Pfingstgedanken. Drei Vorträge. München, Lentinersche Buchhandlung (E. Stahl). 40 Pfg.

Andolfinger, P. Aug., S. J. Muttergottesfeste. 10. Heft der Predigten und Vorträge. Paderborn 1916, Ferdinand Schöningh. M. 1.—.

Benzigers Bruchzeitbücher. Ins Feld und für Daheim. Eine Sammlung guter Novellen, Erzählungen und Humoresken. Handliche Hefte in zweifarbigem Umschlag, geheftet und beschnitten. Einsiedeln, Waldshut, Köln am Rhein, Straßburg i. El. Verlagsanstalt Benziger & Co. N.-G. I. Folge (Serie). Jedes Heft 20 Pfg., 25 Cts. Auf einmal bezogen und beliebig gemischt: 50 Hefte M. 9.—, Frs. 11.25; 100 Hefte M. 16.—, Frs. 20.—. Nr. 10: Die Kath. Erzählung aus den bayerischen Bergen von Sophie v. Künsberg. Nr. 11: Das Trineli von Meglisalp. Eine Künstlernovelle von Georg Baumberger. Nr. 12: Die Ehescheuen und wie sie wieder zusammenkamen. Humoreske von E. Kettner. — II. Folge (Serie). Jedes Heft 30 Pfg., 35 Cts. Auf einmal bezogen und beliebig gemischt: 50 Hefte M. 13.50, Frs. 15.75; 100 Hefte M. 24.—, Frs. 28.—. Nr. 3: Komödie der Irrungen. Deutsch-amerikanische Humoreske, und Janko, der Musikant. Tragödie eines Kindes von S. Sienkiewicz. Deutsch von J. Braun. Nr. 4: Die Nachbarnhäuser. Eine Tiroler Bauerngeschichte von Everilda v. Pütz. Nr. 5: Via dolorosa. Erinnerungen eines russischen Offiziers von M. M. Ogloblin. Deutsch von J. Hermann. — III. Folge (Serie). Jedes Heft 40 Pfg., 50 Cts. Auf einmal bezogen und beliebig gemischt: 50 Hefte M. 18.—, Frs. 22.50; 100 Hefte M. 32.—, Frs. 40.—. Nr. 2: Um Recht und Ehre. Erzählung aus dem niederösterreichischen Waldviertel von Veit Dierling. — IV. Folge (Serie). Jedes Heft 60 Pfg., 75 Cts. Auf einmal bezogen und beliebig gemischt: 50 Hefte M. 27.—, Frs. 33.75; 100 Hefte M. 48.—, Frs. 60.—. Nr. 1: Im ersten Semester. Novelle aus dem Studentenleben von Ferd. Bonn. Nr. 2: Ein Schreibfehler. Kriminalerzählung von Ludwig Lange. — VI. Folge (Serie). Jedes Heft M. 1.—, Frs. 1.25. Auf einmal bezogen und beliebig gemischt: 50 Hefte M. 45.—, Frs. 56.25; 100 Hefte M. 80.—, Frs. 100.—. Nr. 1: Am Feind. Zwölf Kriegserzählungen von M. Karl Böttcher.

Claffen, P. Josef, Obl. M. J. O heilige Seelen Speise! Erwägungen und Gebete zur Vorbereitung auf die heilige Kommunion für die Sonn- und

Feiertage des Kirchenjahres. Nach dem Lateinischen des ehrwürdigen P. Druzbicki S. J. Zweite umgearbeitete Auflage von „Jesus in uns!“ 16° (312) Dülmen i. W., A. Laumannsche Buchhandlung. Geb. 75 Pfg. (Mit 10 Prozent Teuerungszuschlag.)

Die Evangelien des Kirchenjahres. Verl. Pfeiffer, München. Einzelpreis 3 Pfg., 100 Stück M. 2.—.

Erinnerungen an Tante Emm. Herausgegeben von einer Freundin. München, Pfeiffer (D. Hafner). Brosch. 35 Pfg., bessere Ausgabe in elegantem Leinenband M. 1.60.

Frassinetti-Schlegel. Marienlob. Erwägungen über die Mutter Gottes und ihre Tugenden. 8° (224) Einsiedeln, Waldshut, Köln am Rhein, Straßburg i. El., Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. Brosch. M. 2.50, Frs. 3.15, elegant gebunden M. 3.70, Frs. 4.65.

Frenz, P. Hyginus. Franziskanerablässe für Ordensleute. Baderborn 1916, Druck und Verlag der Junfermannschen Buchhandlung.

Herz-Jesu-Büchlein. Der kleine Monat des allerheiligsten Herzens Jesu oder Betrachtungen über das heiligste Herz Jesu. 8. Auflage. München, Pfeiffer (D. Hafner). Leinwand-Rotschnitt 60 Pfg., Leinwand-Goldschnitt M. 1.—.

Hoffen, v. E. Auf den Pfaden der Gnade. Trier, Petrus-Verlag. kl. 8° (48). 50 Pfg.

Die Verfasserin der interessant geschriebenen Schrift unter dem Pseudonym E. von Hoffen ist eine mehr als siebzigjährige Dame aus deutschem Adelsgeschlecht, die dem Verlag die Bekanntgabe ihres Namens erst nach ihrem Tode gestattet hat. Sie schildert — oft in geradezu herzergreifender Weise —, weshalb sie in den letzten Jahren ihres Lebens, von der Gnade sichtlich geführt, zur katholischen Kirche zurückgekehrt ist.

Kuchhoff, Josef, Oberlehrer. Höhere Schulbildung und Wirtschaftsleben. Erwerbsaussichten und Berufsberatung für Schüler höherer Lehranstalten. 8° (142) M.-Glabach 1916, Volksvereins-Verlag. M. 2.—.

Launzerath, Eimotheus, Franziskanerpater. Die Liebesreue. Ein Trostbüchlein. Mit einem Geleitwort von P. Provinzial Dr. Beda Kleinschmidt. 31.—42. Tausend. 16° (52) Dülmen i. W., A. Laumannsche Buchhandlung. 15 Pfg. (Mit 10 Prozent Teuerungszuschlag.)

Leinemann, Dr. Hub. Komm, o Herr Jesus! Gebet-, Belehrungs- und Erzählungsbüchlein für Erstkommunikanten, insbesondere für solche höherer und mittlerer Lehranstalten. 16° (232). Geb. 75 Pfg. — Der Herr ist nahe! Gebet-, Belehrungs- und Erzählungsbüchlein für Erstkommunikantinnen, insbesondere für solche höherer und mittlerer Lehranstalten. 16° (232). Gebunden 75 Pfg. (Mit 10 Prozent Teuerungszuschlag.) Dülmen i. W., Verlag der A. Laumannschen Buchhandlung. (Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhles.)

Mathies, Dr. von. Was sollte ich von meiner Kirche wissen? Ein Leitfaden für katholische Zeitgenossen. 8° (140) Trier, Petrus-Verlag. Brosch. M. 1.40, elegant in Leinen gebunden M. 2.40.

Meyer, P. Wendelin. O. F. M. Kreuzwegandacht für Priester. Warendorf i. W., Verlag J. Schnell'sche Buchhandlung. 20 Pfg.

Mertens, Bernhard. Frauenpiegel. Geistige Erholung und Erneuerung bei M. u. Frau. (64) Verlag Neohaus, München 28. Kartonierte mit Titelbild 75 Pfg.

Molitor, Raphael, O. S. B. Christus mein Leben. Düsseldorf, Druck und Verlag von L. Schwann, fgl. Hof- und Verlagsbuchhandlung. Geb. in Karton M. 2.—, geb. in Leinen M. 2.50.

Mut, Dr. W. Auf! Dem Kreuze nach! Mit einem Titelbild. Mit kirchlicher Druckgenehmigung. 8° (VIII u. 144) Regensburg 1916, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. Brosch. M. 1.50, in elegantem Original-Ganzleinenband M. 2.25.

Oblinger, J. Rosenkranzpfade im Heiligen Land. Die heiligsten Stätten der Christenheit in Wort und Bild und Gebet. 112 S. mit 30 Anstichen vom Heiligen Land, 15 farbigen Darstellungen der Rosenkranz-Geheim-

nisse und Titelbild von Prof. Josef von Führich. Augsburg, M. Seiz. Brosch. M. 1.—, in Geschenkbund M. 1.60.

Bämer, Ladislaus, S. J. Die Quelle des Friedens. Praktische Unterweisungen zum würdigen Empfange der heiligen Sacramente der Buße und des Altars mit einem Anhange von Gebeten, zunächst für die studierende Jugend. 2. Aufl. Freiburg und Wien, Herder. Brosch. M. 1.20, geb. M. 1.80.

Peregrinus, Joannes. Einerlei Rede. Erwägungen über die interkonfessionellen Strömungen der Gegenwart. Genehmigt vom königl. Gouvernement Köln. 8° (72) Einfiadeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg i. Elß., Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. Broschiert und beschnitten 40 Pfg., 40 Cts.

Eine aktuelle Volkschrift zur Massenverbreitung! Die interkonfessionellen Strömungen der Gegenwart, diese aus dem Völkerkrieg herausgewachsene, den katholischen Glauben gefährdende Zeitererscheinung ist Gegenstand ihrer Behandlung. Und zwar begegnet die Schrift vorzugsweise jener lockenden Form des „Interkonfessionalismus“, der die Einheit der Christenheit anstrebt aus dem begreiflichen Wunsche nach Frieden.

J. Pfeiffers Messandachten für die Osterzeit. Zum Gebrauche für Kinder, mit besonderer Berücksichtigung der Teilnahme an der heiligen Kommunion. (32) München, Pfeiffers Verlagschandlung. 12 Pfg.

Pfetten-Arnabach, Siegmund Freiherr v. Ueber katholische Weltanschauung. München, Pfeiffer (D. Hafner). 10 Pfg., 12 St. M. 1.—.

Religiöse Gedichte. Mein Rosenkranz. 1 St. 5 Pfg., 100 St. M. 3.50. Des Lebens Abendsang. 1 St. 5 Pfg., 100 St. M. 3.50. Abendsfeier 1 St. 3 Pfg., 100 St. M. 2.—. München, Pfeiffer (D. Hafner).

Rosenkranzandacht für das christkatholische Volk. Von einem Priester des Bistums Straßburg. 2. Aufl. (80) Straßburg, Le Roux. 40 Pfg., 10 St. M. 3.—.

Röttig, Johann. Kanonikus a. h. Jakob Kasper. Ein Lebensbild des Studenten- und Waisenvaters, zugleich ein Beiblatt zur jüngsten Geschichte von Georgswalde. Herausgeber und Verleger Mariascheiner Unterstützungsverein 1916. Zu beziehen vom bischöflichen Knabenseminar in Mariaschein, Böhmen. 90 h, mit Zusendung K 1.—.

Schmidlin, A. Der kirchliche Volksgefang. Straßburg, Le Roux.
Schuler, Bernhard. Dantes Göttliche Komödie in Wort und Bild. Mit 32 Bildern in Kunstdruck nach Illustrationen von Gustav Doré. München 1916, J. Pfeiffers Verlag (D. Hafner). M. 3.—.

Schuler, Bernhard. Maria. Eine Sammlung der schönsten Stellen und Gebete Maria betreffend aus den Erbauungsschriften des Thomas von Kempen. München, Pfeiffer (D. Hafner). 1 St. 10 Pfg., 12 St. M. 1.—.

Sommers, P. Siehe, ich stehe an der Türe und klopfе. Ansprachen am Tage der ersten heiligen Kommunion. Paderborn, Ferdinand Schöningh. M. 1.40.

Stille Gebete bei der heiligen Firmung. München, Verlag Pfeiffer. 1 St. 3 Pfg., 100 St. M. 2.—.

Volckheimer, A., Pfarrer. Des Heilands Buße für die Sünden in seinem Erlösungsleiden. Fastenpredigten. Paderborn und Würzburg 1916, Ferdinand Schöningh. 60 Pfg.

Zürcher, P. Ambros, O. S. B. Für ländliche Verhältnisse: Zum Schulabschied. Erinnerung an die Schulentlassung für unsere Jungen. Zum Schulabschied. Erinnerung an die Schulentlassung für junge Mädchen. Kl. 8° (16) 12 Pfg. Für städtische Verhältnisse: Nach der Schulzeit. Geleitwort zur Schulentlassung für unsere Jungen. Nach der Schulzeit. Geleitwort zur Schulentlassung für junge Mädchen. Kl. 8° (32) 16 Pfg. Einfiadeln, Schweiz, Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.

Kriegs-Literatur.

Bed, Dr J. Feldbrief 5 und 6: Kriegsbrot. Erziehe dich selbst! -- Aug' in Aug', Herz zu Herz! Cöln, Mainz, Verlag des St. Josephs-Vereines G. m. b. H. à 10 Pfg.

Christodulus. Das Allernotwendigste in Krieg und Frieden. So betitelt sich ein kleines Büchlein, das im Verlag von Hansen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis erschienen ist (80), im Taschenformat geheftet und mit Umschlag. Einzeln 15 Pfg., 100 St. M. 13.50, 1000 St. M. 120.—.

Das Schriftchen stellt einen dringlichen Aufruf an alle Christen, hoch und nieder, geistlich wie weltlich im lieben Vaterland dar und erörtert die praktischen religiösen Grundfragen des Lebens in knappster, packender Form der Anrede an den Leser. Diesem theoretischen Teil, der sich für jedermann als Werbeschrift zu regerer religiöser Betätigung, insbesondere aber auch als Feldbrief für unsere im schweren Kampf stehenden Soldaten hervorragend eignet, ist ein praktischer Teil beigegeben, der in aller kürzester Form die zur Heiligung des Alltagslebens notwendigsten Gebetsübungen für solche enthält, die durch ihren Beruf keine Zeit zu längeren Übungen haben.

Duhr, Bernhard, S. J. Goldkörner aus eiserner Zeit. Zweite Folge. Kriegs-Exempel. H. 8° (160) Regensburg 1916, Verlagsanstalt vormals G. J. Manz. Kartonierte M. 1.—.

Geistliche Kriegsausrüstung für unsere Krieger. Neue erweiterte Auflage. München, Pfeiffers Verlag. Einzeln 5 Pfg., 100 St. M. 4.—.

Hansen, Frhr. v., Divis.-Feldgeistlicher, 1. bayr. Landwehrdiv. Mit Gott für König und Vaterland! Worte an unsere tapferen Soldaten im Felde. (VI u. 86) hübsch kart. München, J. J. Lentnerische Buchhandlung. 50 Pfg., 12 St. M. 4.80, 100 St. M. 30.—.

In dem Büchlein ist das notwendige geistliche Rüstzeug für den Soldaten im Felde niedergelegt. In innigen Worten spricht hier ein im Felde stehender Seelsorger, der alle Verhältnisse genau kennt, zu seinen Soldaten über Sünde, Buße, Altarsakrament, Gebet, Soldatentugenden, um in einem ergreifenden Schlüsselwort zum Durchhalten aufzufordern. — Für billigen Preis wird hier eine vorzügliche geistliche Lesung für unsere Tapferen im Felde geboten, die sich insbesondere als Liebesgabe eignet.

Kommunionandacht für die Kriegszeit. München, Verlag Pfeiffer. à 6 Pfg., 100 St. M. 5.50.

Kreuzwegandacht zur Kriegszeit. München, Verlag Pfeiffer. à 3 Pfg., 100 St. M. 2.—.

Menghin, Dr Oswald. Kriegs-Vater unser und Verwandtes. München, Verlag Natur und Kultur. 50 Pfg.

Prohaszka, Dr Ottokar, Bischof. „Ergreift das ewige Leben!“ Ein Kriegshirtenbrief. Rempten, Bayern, Jos. Köflesche Buchhandlung. Geb. 50 Pfg.

Reiners, A., Pfarrer. Prophetische Stimmen und Gesichte über den Weltkrieg 1914/16. An- und Vorzeichen, telepathische Mitteilungen, Wahrträume u. s. w. vor dem Forum der modernen psychologischen Wissenschaft. Dritte, umgearbeitete und dreifach vermehrte Auflage. München, Verlag Natur und Kultur. M. 1.20.

Schlags, W., Domvikar. Du willst doch gute Östern halten! Verlag Trierer Druckerei-Gesellschaft, Trier. 1 St. 5 Pfg., 100 St. M. 2.50, 500 St. M. 10.—, 1000 St. M. 18.—. Porto besonders.

Derselbe: „Dann bring auch dieses Opfer noch!“ Ein Weckruf an die Soldaten. Gesamtauflage (einschließlich mehrerer Oesterreichischer Ausgaben) bis jetzt 580.000 Stück. 3 St. 10 Pfg., 100 St. M. 1.50, 500 St. M. 6.50, 1000 St. M. 12.—. Porto besonders. Verlag Trierer Druckerei-Gesellschaft Trier.

Derselbe: „Es gilt die Ehre der deutschen Frau!“ Ein Mahnwort an die Frauen. 1 St. 10 Pfg., 100 St. M. 3.—, 500 St. M. 13.—, 1000 St.

N. 24.—. Verlag Trierer Druckerei-Gesellschaft Trier. Probestücke überallhin gratis.

Vögele, Dr Karl Albert. Eine Trost- und Osterbotschaft an alle, an die Dahingeblichenen, wie an unsere lieben Feldgrauen. (32) Mergentheim, Verlagsbuchhandlung Karl Ohlinger. Kart. 20 Pfg.

* * *

Berichtigung: In der letzten Nummer (1916 II. Heft) muß es S. 381 bei Angabe des Verfassers der Schrift „Der Gymnasiast“ statt „Baal“ richtig heißen: P. Ingbert **Naab** O. M. Cap. Die Redaktion.

Kirchliche Zeitläufe.

Von Msgr. Dr M. Hiptmair in Linz.

1. Religio depopulata in verschiedenem Sinne, inwiefern auf die Gegenwart anwendbar. — 2. Versuche, diesen Zustand herbeizuführen durch die Schule. — 3. Durch Verhinderung der Geburten. — 4. Angelus pacis. — 5. Neuester Vorschlag zur Lösung der römischen Frage.

1. Bald nach der Wahl des Heiligen Vaters Benedikt XV. entstand eine Kontroverse über die bekannte Weissagung des heiligen Malachias, Erzbischofs von Armagh († 1148), betreffs der Attribute der 111 Päpste, die von 1143 bis zum Ende der Welt die Kirche Gottes regieren würden. Nach dieser Weissagung fiel auf Benedikt XV. das Attribut religio depopulata. Während ihr von mancher Seite sowohl bezüglich der Authentizität als Glaubwürdigkeit Vertrauen entgegengebracht wurde und noch wird, begegnet sie auf der anderen Seite in beider Beziehung entschiedener Ablehnung und wird eine Fälschung oder Erfindung des XVI. Jahrhunderts genannt.

Ohne uns in die Kontroverse zu mischen oder einer der beiden Meinungen uns anzuschließen, möchten wir das Merkwort religio depopulata jetzt gebrauchen, bloß um unsere Zeitbetrachtung daran zu knüpfen. Gar manches, was wir in der Gegenwart erleben, steht damit in Einklang. Uebersetzt man das Wort religio mit Ordensstand, was nach kirchlichem Sprachgebrauch volle Berechtigung hat, und das depopulata mit dem Worte entvölkert, was ebenso richtig ist, also Entvölkerung des Ordensstandes, so würde es auf Benedikt XV. insoferne passen, als er Mitglied des Malteserordens war, der in unserer Zeit stark zusammengeschmolzen ist. Noch mehr. Faßt man den gesamten Ordensstand in Europa ins Auge und nimmt man den Priesterstand als Diener der Religion hinzu, so dürfte eine gewaltige Abnahme der Mitgliederzahl beider Stände nicht in Abrede gestellt werden. Der mörderische Krieg lichtet die Reihen des Regular- und Säkularklerus ganz erschrecklich. In den Ländern wie Frankreich und Italien, wo die allgemeine Wehrpflicht mit der Waffe auch auf die Geistlichen jeder Kategorie ausgedehnt ist, wo Hunderttausende im Felde stehen oder anderen Kriegsdienst leisten, versteht es sich von selbst. Aber auch in den Ländern, wo sie nur zur Seelsorge bei den Armeen in Verwendung sind oder Spitaldienste leisten, geht es ohne